

EMSER; LILLY

Tierhalter: **EMSER, SILKE**
Tierart: Katze
Rasse: Perserkatze
Geschlecht: Weiblich
Alter: 17 Jahre
Patienten-ID:

Kleintierpraxis Konradsreuth
Hofer Straße 7
Konradsreuth, Bayern 95176
09292/967877
Kunden Nr.: SOBS
Tierarzt: Susanne von Sobbe

Labornummer: VM557173
VetConnect PLUS Nr.: 260819899
Probeneingangsdatum: **08.01.25**
Zuletzt Aktualisiert: **09.01.25**

IDEXX Laborbefund: **Cardiopet® proBNP (Nt-proBNP), Katze, add on, Geriatrisches Profil**

HÄMATOLOGIE

08.01.25 (Anforderung erhalten)
09.01.25 04:34 (Zuletzt aktualisiert)

TEST/PARAMETER	ERGEBNIS	REFERENZWERTE	
Erythrozyten	7,98	7,1 - 11,5 M/ μ L	
Hämatokrit	32,900	28,2 - 52,7 %	
Hämoglobin	11,6	10,3 - 16,2 g/dL	
MCV	41,2	39,0 - 56,0 fL	
MCH	14,5	12,6 - 16,5 pg	
MCHC	35,3	28,5 - 37,8 g/dL	
% Retikulozyten	0,1	%	
Retikulozyten	^a 7,98	K/ μ L	
Retikulozyten-Hämoglobin	15,3	15,3 - 22,9 pg	
Leukozyten	4,85	3,9 - 19,0 K/ μ L	
% Segmentkernige Neutrophile	74,0	%	
% Lymphozyten	13,8	%	
% Monozyten	3,1	%	
% Eosinophile Granulozyten	9,1	%	
% Basophile Granulozyten	0,0	%	
Segmentkernige Neutrophile	3,589	2,62 - 15,17 K/ μ L	
Lymphozyten	0,6693	0,85 - 5,85 K/μL	L
Monozyten	0,15035	0,04 - 0,53 K/ μ L	
Eosinophile Granulozyten	0,44135	0,09 - 2,18 K/ μ L	
Basophile Granulozyten	0	0 - 0,1 K/ μ L	
Thrombozyten	90	155,0 - 641,0 K/μL	L

HÄMATOLOGIE (Fortsetzung)

TEST/PARAMETER	ERGEBNIS	REFERENZWERTE
Veränderungen der Thrombozyten	Thrombozytenaggregate - hochgradig	

^a Leitfaden für die Beurteilung der Regeneration (Retikulozyten K/µl):

- * < 50.0 Normal bei nicht anämischen Patienten
- * < 50.0 Ungenügend bei anämischen Patienten
- * 50.0 - 75.0 Geringgradige Regeneration
- * 75.0 - 175.0 Mittelgradige Regeneration
- * > 175.0 Hochgradige Regeneration

Die Retikulozytenzahl sollte immer im Zusammenhang mit dem Schweregrad der Anämie interpretiert werden.

KLINISCHE CHEMIE

08.01.25 (Anforderung erhalten)

09.01.25 04:34 (Zuletzt aktualisiert)

TEST/PARAMETER	ERGEBNIS	REFERENZWERTE	
Glukose	85	63,0 - 140,0 mg/dL	
IDEXX SDMA	^a 20	0,0 - 14,0 µg/dL	H
Kreatinin	3,0	0,9 - 2,3 mg/dL	H
Harnstoff (BUN)	48	16,0 - 38,0 mg/dL	H
Phosphat	4,96	2,48 - 6,81 mg/dL	
Calcium	11,22	8,82 - 11,62 mg/dL	
Magnesium	1,95	1,46 - 2,67 mg/dL	
Natrium	154	147,0 - 159,0 mmol/L	
Kalium	4,0	3,3 - 5,8 mmol/L	
Chlorid	113	109,0 - 129,0 mmol/L	
Gesamteiweiß	7,0	5,9 - 8,7 g/dL	
Albumin	3,5	2,7 - 4,4 g/dL	
Globulin	3,5	2,9 - 5,4 g/dL	
Albumin/Globulin Quotient	1,00	> 0,57	
ALT	57	27,0 - 110,0 U/L	
AST	39	14,0 - 71,0 U/L	
ALP	9	12,0 - 73,0 U/L	L
GGT	<1	0,0 - 5,0 U/L	
Glutamat-Dehydrogenase (GLDH)	2	0,0 - 11,0 U/L	
Bilirubin gesamt	0,3	0,0 - 0,4 mg/dL	

KLINISCHE CHEMIE (Fortsetzung)

TEST/PARAMETER	ERGEBNIS	REFERENZWERTE	
Cholesterin	171	86,0 - 329,0 mg/dL	
Triglyzeride	51	21,0 - 432,0 mg/dL	
Lipase	227	0,0 - 45,0 U/L	H
Creatin-Kinase	429	52,0 - 542,0 U/L	
Hämolyse Index	^b 0		
Lipämie Index	^c 0		
Cardiopet proBNP (Feline)	^d 432	pmol/l	

a Sowohl SDMA als auch Kreatinin sind erhöht, eine Nierenerkrankung ist wahrscheinlich und weitere Maßnahmen sollten ergriffen werden. Wir empfehlen eine vollständige Harnuntersuchung inklusive der Messung des urinspezifischen Gewichts und des UPC-Verhältnisses, um andere Hinweise für eine Nierenerkrankung zu finden. Empfehlungen diesbezüglich finden Sie hier: www.idexx.de/sdma

Bemerkung: Das SDMA Referenzintervall für Hundewelpen ist 0-16 µg/dl, für Katzenwelpen 0-14 µg/dl. Studien zur Etablierung von Referenzintervallen für Greyhounds werden erstellt. Resultate sollten im Zusammenhang mit anderen Befunden interpretiert werden.

b Der Hämolyse-Grad der Probe zeigt keinen signifikanten Einfluss auf die Analyse klinisch-chemischer Parameter.

Nicht akkreditiert

c Der Lipämie-Grad der Probe zeigt keinen signifikanten Einfluss auf die Analyse klinisch-chemischer Parameter.

Nicht akkreditiert

d Asymptomatische Katzen und Katzen mit Verdacht auf eine okkulte Kardiomyopathie:

- * < 100 pmol/l Kein Hinweis auf erhöhte Dehnung und Spannung des Myokards. Das Vorliegen einer klinisch signifikanten Herzerkrankung ist derzeit unwahrscheinlich.
- * >= 100 pmol/l Die Nt-proBNP-Konzentration gibt Hinweise auf eine erhöhte Dehnung und Spannung des Myokards. Weitere Diagnostik zur Feststellung der klinischen Signifikanz wird angeraten.

Symptomatische Katzen mit respiratorischen Symptomen:

- * < 270 pmol/l Die respiratorischen Symptome sind wahrscheinlich nicht durch die Herzinsuffizienz bedingt. Um eine begleitende Herzerkrankung festzustellen, wird bei Nt-proBNP-Konzentrationen von 100-269 pmol/l eine weiterführende Diagnostik angeraten.
- * >= 270 pmol/l Die respiratorischen Symptome sind wahrscheinlich durch eine Herzinsuffizienz bedingt. Eine weitere kardiologische Aufarbeitung des Patienten wird empfohlen, um das Ausmaß der kardialen Dysfunktion einzuschätzen.

Therapeutische Entscheidungen richten sich nach den Ergebnissen der weiterführenden kardiologischen Untersuchungen. Eine vorherige Herzmedikation kann zu einem Abfall der Nt-proBNP-Konzentration führen. Arrhythmien sowie pulmonale und systemische Hypertension können Ursache erhöhter Nt-proBNP-Konzentrationen sein. Deutlich azotämische Katzen können erhöhte Nt-proBNP-Konzentrationen aufweisen.

ENDOKRINOLOGIE

08.01.25 (Anforderung erhalten)

09.01.25 04:34 (Zuletzt aktualisiert)

TEST/PARAMETER	ERGEBNIS	REFERENZWERTE	
T4 (Gesamtthyroxin)	^a 1,8	0,8 - 4,7 µg/dL	
Fruktosamin	238	137,0 - 286,0 µmol/L	

^a Katzen mit einer T4-Konzentration oberhalb des Referenzbereichs und typischer Symptomatik leiden mit großer Wahrscheinlichkeit an einer Hyperthyreose. Bei älteren Katzen mit typischer Symptomatik einer Hyperthyreose und einer T4-Konzentration im Graubereich sollten gleichzeitige nicht thyreoidale Erkrankungen und die Verabreichung bestimmter Medikamente abgeklärt oder ein Frühstadium der Erkrankung in Betracht gezogen werden. Wir empfehlen gegebenenfalls eine Nachtestung in 2-8 Wochen oder evtl. die Bestimmung des freien T4 mittels Dialyseverfahren. Katzen mit einer erniedrigten T4-Konzentration leiden meist an einer nicht- thyreoidalen Erkrankung (NTI) oder sind im Rahmen der Hyperthyreose-Therapie überdosiert. Wiederholte T4-Konzentrationen im unteren Referenzbereich schließen das Vorliegen einer Hyperthyreose weitgehend aus. Bei einer Therapie mit Methimazol liegen die T4-Konzentrationen normalerweise im unteren Referenzbereich.

Notizen

Anmerkungen

Material: Serum, EDTA-Blut, Blutausstrich

Vet Med Labor GmbH
Labor Kornwestheim
Humboldtstraße 2
70806 Kornwestheim

Labor Leipzig
Druckereistraße 4
04159 Leipzig

Endbefund 09.01.2025 09:33 UTC

Validiert durch: Nora Berghoff Dr. med. vet. Phd Dipl. ACVP (Clin.Path.)

Dieser Befund wurde elektronisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig. Alle nicht gesondert gekennzeichneten Untersuchungen wurden am Standort Kornwestheim als akkreditierte Untersuchungen durchgeführt (DIN EN ISO/IEC 17025, D-PL-13356-01-00). Alle Analyseergebnisse beziehen sich auf die übersendete(n) Probe(n) einschließlich der beigefügten Informationen wie erhalten. Angaben zum genauen Untersuchungszeitpunkt können jederzeit erfragt werden.